

Landkreis  
Haßberge



KulturRaum

Museen und Sammlungen

DAUERAUSSTELLUNG



## Inhalt:

Altenstein Burgeninformationszentrum	S. 4
Bibelwelten	S. 6
Eisenbahnmuseum, Hofheim i.UFr.	S. 7
Feuerwehrmuseum, Mechenried	S. 8
Foto- und Filmmuseum, Zeil a.Main	S. 9
Garnisionsmuseum Ebern	S. 10
Gerätesammlung Koch, Unfinden	S. 11
Heimatmuseum Ebern	S. 12
Heimatmuseum Eltmann	S. 13
Heimatmuseum Stettfeld	S. 14
Jüdisches Museum, Kleinsteinach	S. 15
Michaelskapelle Haßfurt	S. 16
Museum Schloss Oberschwappach	S. 17
Nostalgiemuseum Burgpreppach	S. 18
Rotkreuz-Museum, Hofheim i.UFr.	S. 19
Rundfunkmuseum Kleinsteinach	S. 20
Schmiedemuseum Kirchlauter	S. 21
Synagoge Memmelsdorf UFr.	S. 22
Waagensammlung Untermerzbach	S. 23
xaver-mayr-galerie Ebern	S. 24
Zeiler Hexenturm	S. 25

Einzigartige und vielseitige

## Museen und Sammlungen im Landkreis Haßberge

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im KulturRaum Haßberge warten 21 Museen und Sammlungen darauf, von Ihnen erkundet zu werden. Nicht nur die Menge, ganz besonders die vielen Feinheiten, die diese Museen und Sammlungen zu bieten haben, kann sich in der Tat sehen lassen.

Die Palette reicht vom klassischen Heimatmuseum über originelle Spezialsammlungen bis hin zur geschichtlichen Darstellung unserer unterfränkischen Geschichte. Durch aktives Entdecken, Anfassen oder Hinhören wird auf Burgen oder in technischen Sammlungen so der Hauch der Vergangenheit lebendig.

Ganz gleich für welches Ziel Sie sich entscheiden, Sie werden beeindruckt sein. Ich lade Sie ein, diese Orte zu besuchen und wünsche Ihnen viel Spaß dabei.

Ihr



Wilhelm Schneider  
Landrat

# „Eine Forschungsreise ins Mittelalter“

Entdecken Sie das Mittelalter hautnah, bei einem Besuch des Burgeninformationszentrums in Altenstein. Der Deutsche Burgenwinkel im Naturpark Haßberge mit seinen über 20 Burgen, Schlössern und Burgruinen bietet ein besonderes kulturhistorisches Potential auf engstem Raum. Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Besuchen Sie auch die Außenstationen des Deutschen Burgenwinkels auf den Burgruinen Raueneck, Bramberg, Rotenhan, Lichtenstein, Gutenfels und Königsberg auf einer Wanderung entlang des Burgenkundlichen Lehrpfades.

Modelle, multimediale Bild-Text-Präsentationen und die Integration eines Originalschauplatzes bieten den Besuchern eine eindrucksvolle Begegnungsqualität – der optimale Familienausflug.



Burgruine Altenstein  
Zweckverband Deutscher Burgenwinkel  
Wilhelm-von-Stein-Straße 10  
96126 Maroldsweisach-Altenstein

Telefon: 09532/92 22 28 oder 09535/18 89 89 2

[www.deutscher-burgenwinkel.de](http://www.deutscher-burgenwinkel.de)

Geöffnet

Mai - Oktober\*  
Mi - So, feiertags  
10 - 17 Uhr

\*Winter-Öffnungszeiten: Oktober bis April, Sa, So,  
feiertags 10 - 17 Uhr



# Bibelwelten

## „Auf der Spur von Jesus“

Vor 2000 Jahren hat Jesus gelebt. Er hat Spuren in unserer Welt hinterlassen: in seinem Heimatland Israel/Palästina, in der Feier des Abendmahls, im Kreuzsymbol und heutigen Kreuzwegen, im Leben von Menschen, in unseren Köpfen und in biblischen Erzählungen. Die interaktive, erlebnisorientierte Ausstellung geht diesen Spuren nach. Es ist keine kunst- oder kunsthistorische Ausstellung, sondern ein Zugang, der den Besuchern unterschiedliche Facetten des historischen Jesus, aber natürlich auch der religiösen Gestalt, bieten will. Sie ist für alle Altersstufen geeignet.

**Führungen für Gruppen sind jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anmeldung unter [www.bibelwelten.de](http://www.bibelwelten.de)**



Geöffnet

Sa, So  
14 - 18 Uhr  
u. nach Vereinbarung



Bibelwelten  
Obere Vorstadt 4 (unter dem Kupsch-Markt)  
97437 Haßfurt

Telefon 09521/14 92

[www.bibelwelten.de](http://www.bibelwelten.de)

# Eisenbahnmuseum Hofheim i.UFr.



Im Hofheimer Bahnhof wurde vom ehemaligen Bahnhofsvorsteher Emil Lehmann und seiner Frau 1976 ein Privatmuseum eingerichtet. Es zeigt in großer Fülle alles, was mit der Geschichte und Technik der Lokalbahn Haßfurt-Hofheim zu tun hat sowie mit der Geschichte der Eisenbahn im Allgemeinen.

Das Museum besteht aus dem ehemaligen Schalter- und Kassenraum, dem Wartezimmer und der Güterhalle. Auf dem Außengelände können eine Signalallee, verschiedene Lokomotiven, Zugwagen und eine Draisine besichtigt werden.



Eisenbahnmuseum Hofheim  
Emil Lehmann  
Bahnhofstraße 18  
97461 Hofheim i.UFr.

Telefon 09523/13 05

[www.stadt-hofheim.de/eisenbahnmuseum.html](http://www.stadt-hofheim.de/eisenbahnmuseum.html)

Geöffnet

Nach Vereinbarung

# Feuerwehrmuseum Mechenried



Gerhard Kalnbach sammelt seit den 1960er Jahren alles, was mit dem Thema Feuerwehr zu tun hat, insbesondere Helme. So entstand eine beachtliche Sammlung von ca. 150 Feuerwehrhelmen aus ganz Europa. Der älteste stammt aus dem Jahre 1780.

Daneben sind Feuerwehruniformen und -zubehör wie Spritzen, Medaillen und Plaketten ausgestellt.

Seit 1987 ist die Sammlung im Alten Schulhaus, einem Bau, der unter Fürstbischof Julius Echter 1617 entstand, untergebracht.

Besichtigungen sind auch nach Vereinbarung möglich.



Feuerwehrmuseum Mechenried  
Bürgerhaus, Raiffeisenstraße 8  
97519 Riedbach /Mechenried

Reiner Schuster 09521/36 03  
Gerhard Kalnbach 09526/16 54

Geöffnet

Mai - Oktober  
1. Sonntag/Monat  
14 - 17 Uhr

# Foto- und Filmmuseum Zeil

In dem 1993 eröffneten Museum ist die umfangreiche Privatsammlung des Zeiler Arztes Gerhard Binder zur Geschichte der Fotografie, des Films und der Optik ausgestellt.

Neben 1500 Fotoapparaten finden sich 8000 weitere, gut beschriebene Exponate in der Ausstellung. Daneben ist die weltgrößte Foto-Nippes-Sammlung zu sehen, die nicht nur bei Kindern für Erstaunen sorgt.



Geöffnet

So 13 - 16 Uhr



Foto- und Filmmuseum  
Schulring 2  
97475 Zeil a.Main  
Telefon 09524/96 37

Post:  
Edgar Kolb, Rüdener Straße 8, 97475 Zeil a.Main

[www.zeiler-fotomuseum.de](http://www.zeiler-fotomuseum.de)

# Garnisonmuseum Ebern



Das Garnisonmuseum in der ehemaligen Balthasar Neumann Militärkaserne in Ebern, im Untergeschoss des heutigen Gasthauses Zum Stadl, erinnert an die dort stationierten Panzergrenadierbataillone 101/103 sowie an das Panzeraufklärungsbataillon 12.

Zahlreiche Gegenstände von Uniformen, Abzeichen, Bataillontagebücher bis hin zu Waffen und Feld-Essensbesteck vermitteln in nachgestellten Szenen das Leben der Grenadiere.

Eine Attraktion ist die Besichtigung des Atomschutzbunkers, der am tiefsten Punkt des Kellergeschosses liegt.



Garnisonmuseum Ebern  
Im Frauengrund 3, Gewerbepark  
96106 Ebern

Telefon 09531/83 19 u. 09531/83 27

Geöffnet

Nach Vereinbarung  
für Gruppen ab  
4 Personen

# Gerätesammlung Koch Unfinden

Seit 1981 zeigt Erwin Koch seine lokalgeschichtliche Sammlung in drei Räumen eines fränkischen Dreiseithofes, der im Kern bis auf die Zeit um 1730 zurückgeht.

Neben landwirtschaftlichen Geräten und Werkzeugen werden Gegenstände und Produkte des örtlichen Handwerks sowie bäuerlicher Hausrat ausgestellt.

Der Eigentümer des Anwesens, Erwin Koch, wurde 1975 mit dem Europäischen Denkmalpflegepreis ausgezeichnet.



Gerätesammlung Koch  
Schönaustraße 2  
97486 Königsberg i.Bay.

Inhaber Erwin Koch  
Telefon 09525/15 55

Geöffnet

Nach Vereinbarung

# Heimatmuseum Ebern



Neben dem Grauturm in Ebern ist das vom Bürgerverein Ebern geführte Museum beheimatet. In 17 Räumen lassen weit über 3500 Exponate das Wohnen und Arbeiten der Bevölkerung von Ebern und seiner ländlichen Umgebung aus der Zeit seit 1850 anschaulich und fühlbar zum Erlebnis werden.

Der Bürgerverein Ebern hat für Kinder ganz besondere museumspädagogische Angebote entwickelt: Zu Museumsführern ausgebildete Kinder führen Gleichaltrige „auf Augenhöhe“ durch das Heimatmuseum Ebern. Die themengebundenen Führungen sind an den Lehrplänen der bayerischen Schulen angelehnt und können auch zur Unterrichtsgestaltung eingesetzt werden.



Heimatmuseum Ebern  
Marktplatz 42  
96106 Ebern

Telefon 09531/47 56

[www.heimatmuseum-eborn.de](http://www.heimatmuseum-eborn.de)

Geöffnet

So, feiertags  
14 - 17 Uhr

# Heimatmuseum Eltmann

Das seit 1985 bestehende Museum, getragen vom Verein für Heimatgeschichte e.V. Eltmann, zeigt in 13 Räumen die Lebensweise des 19. und 20. Jahrhunderts.

Von überregionaler Bedeutung sind Themen wie Flößerei, Holzbearbeitung, Sandsteinhandwerk, Kugellagerherstellung oder Weinbau.

Außerdem sind im Museum zu sehen: Schusterwerkstatt, Schulzimmer, Küche, Landwirtschaft, Baderstube und ein gemischter Textilladen mit Hutmacherwerkstatt.



Geöffnet

Nach Vereinbarung



Heimatmuseum Eltmann  
Brunnenstr. 4  
97483 Eltmann  
Museumsleiter: Willi Lediger  
Telefon 09522/10 00

[www.heimatmuseum-eltmann.byseum.de](http://www.heimatmuseum-eltmann.byseum.de)

# Heimatmuseum Stettfeld

Der Arbeitskreis Geschichte Stettfeld lädt ein, das Vergangene zu verstehen, Neugierde zu wecken, das Alte zu bewahren und Bezüge zur Gegenwart herzustellen.

Das Museum befasst sich mit dem Leben von der Wiege bis zur Bahre. Zusätzlich zeigt es regionaltypisches Handwerk sowie Handarbeiten früherer Zeiten. Ein Bereich führt auch in die dunkle Geschichte der Gemeinde, als ein Bombenangriff einen Teil Stettfelds völlig zerstörte.



Geöffnet

Nach Vereinbarung



Heimatmuseum Stettfeld  
Am Rathaus 1  
96188 Stettfeld

Arbeitskreis Geschichte Stettfeld  
Anmeldung bei Doris Simon  
Telefon 09522/7819

# Jüdische Lebenswege Museum Kleinsteinach



In einem malerischen Fachwerkhaus, erbaut im Jahr 1715, befindet sich auf zwei Etagen die Dauerausstellung zur Geschichte der Juden. Nach ihrer Vertreibung aus dem Fürstbistum 1560/61 siedelten sich Juden in der umliegenden Region an; es entstanden die sogenannten Dorfjudenschaften.

Erleben Sie, welche Schutzherrn es in Kleinsteinach gab oder welche Bedingungen ein Jude, der sich hier neu ansiedeln wollte, erfüllen musste. Erstmals werden alle jüdischen Teilnehmer am Ersten Weltkrieg aus Kleinsteinach genannt. Neben dem friedvollen Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft wird auch die Zeit des Nationalsozialismus thematisiert.



Jüdische Lebenswege  
Am Kirchplatz 3  
97519 Riedbach/Kleinsteinach

Arbeitskreis Landjudentum Kleinsteinach  
Leiter: Bernd Brünner, Telefon 09526/774  
oder Uta Albert, Telefon 09526/1503

[www.museum-kleinsteinach.de](http://www.museum-kleinsteinach.de)

Geöffnet

Do 10 - 12 Uhr  
So 13 - 17 Uhr  
u. nach Vereinbarung

# Michaelskapelle Haßfurt



Direkt neben der Ritterkapelle erhebt sich die gotische, um 1450 errichtete Michaelskapelle. Sie stellt zusammen mit der Ritterkapelle ein bemerkenswertes Ensemble dar und ist ein Paradebeispiel für wiederholte grundlegende Umgestaltungen eines Kirchenraums. Ein sich wandelnder Zeitgeist und das Verständnis von Liturgie und Sakralraum werden veranschaulicht.

Angesichts der hohen Bedeutung der Ritterkapelle für die Architekturgeschichte, wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Haßfurt (als Träger) und ihrer katholischen Pfarrgemeinde, durch das Bau- und Kunstreferat der Diözese Würzburg eine Dokumentation in der Michaelskapelle installiert, die die wechselvolle Geschichte der Architektur und Nutzung der Ritter- bzw. Marienkapelle bis zum 19. Jahrhundert dokumentiert.

Geöffnet

Mai - Oktober\*  
Sa, So, feiertags  
14 - 17 Uhr



Tourist-Information Haßfurt  
Bahnhofstraße 2  
97437 Haßfurt  
Telefon 09521/688227  
touristinfo@hassfurt.de

[www.ritterkapelle.de](http://www.ritterkapelle.de)

# Museum Schloss Oberschwappach

Die Ausstellung im Kellergewölbe zeigt die Entwicklung menschlicher Besiedlung und Fertigkeiten im Steigerwald und Maintal von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Glashütte von Fabrikschleichach, die Balthasar Neumann 1747 erbaute.

In den acht barocken Räumen des Erd- und Obergeschosses des Ostflügels künden seit 2001 etwa 130 Kunstwerke aus den Sammlungen der Diözese Würzburg vom vielfältigen und reichen künstlerischen Schaffen des 17. und 18. Jahrhunderts.

Im Westflügel des Schlosses (1. Stock) finden während der Öffnungszeiten von April bis November Ausstellungen mit Künstlern aus der nahen und fernen Region statt. Infos in der Tagespresse.



Geöffnet

April - Oktober  
So 14 - 17 Uhr



Museum im Schloss Oberschwappach  
Schloßstraße 6  
97478 Knetzgau-Oberschwappach

Gemeinde Knetzgau  
Telefon 09527/790

[www.knetzgau.de](http://www.knetzgau.de)

# Nostalgiemuseum Burgpreppach

Im Obergeschoss des Rathauses ist eine komplette Wohnung im Stil der 50er Jahre eingerichtet. Die vier Räume strahlen mit ihrer original erhaltenen Wandfassung, den Einrichtungs-, Gebrauchs- und Ziergegenständen die Wohnatmosphäre der Nachkriegszeit aus.

In zwei weiteren Räumen werden wechselnde Sonderausstellungen zu aktuellen Themen oder mit jahreszeitlichem Bezug (z.B. Krippenausstellung) gezeigt. Im Erdgeschoss können die Besucher in einem Tante Emma-Laden um 1950 bummeln.



Geöffnet

Nach Vereinbarung



Nostalgie der 50er Jahre  
Rathaus, Schulgasse 53  
97469 Burgpreppach

Telefon Edith Braun 0171/31 41 49 5  
Telefon Heinz Braunreuther 09536/27 2

# Rotkreuz-Museum Hofheim i.UFr.



Das Rotkreuzmuseum befindet sich seit 1999 im Kapellentor in Hofheim, heute auch Goßmannsdorfer Tor genannt. Es ist ein zweigeschossiges Torhaus mit Fachwerk, das 1540 nach dem Bauernkrieg neu errichtet und um 1730 unter Fürstbischof Greiffenclau renoviert wurde. Deshalb ist auf der Außenseite das Hoheitswappen des Fürstbischofs angebracht.

Die Ausstellung ist ein Streifzug durch die Geschichte des Roten Kreuzes: Sie zeigt Verbands- und Ausbildungsmaterial ab ca. 1910, eine vollständige Buchreihe des Suchdienstes des Roten Kreuzes, Blutspende- und Bearbeitungsutensilien und ein Krankenzimmer um die Jahrhundertwende. Ein Prunkstück ist jedoch die Originalapothek aus Ermershausen von 1903.

Geöffnet

Nach Vereinbarung



Rotkreuz-Museum  
Robert-Koch-Straße 5  
97461 Hofheim i.UFr.

Lydia Rath: Telefon 09523/32 3  
Christina Meinschmidt: 09523/63 13

[www.kvhassberge.de.brk.de/wir-ueber-uns](http://www.kvhassberge.de.brk.de/wir-ueber-uns)

# Rundfunk- und Kommunikationsmuseum

Im Jahr 2003 beschlossen die Technikfreunde Heinrich Schüll und Dr. Wolfgang Theißen in Kleinsteinach ein kleines Rundfunk- und Kommunikationsmuseum einzurichten.

Die beiden Sammler von technischem Gerät haben Diaprojektoren, Filmvorführgeräte, Diktaphone, Tonbandgeräte, Grammophone, Fotoapparate, Telefone und ein großes Sortiment an klangvollen Röhrenradios zusammengetragen. Neben den ganzen elektrisch verstärkten Geräten findet man auch mechanische Plattenspieler. Ein Holz-Grammophon ermöglichte bereits vor dem zweiten Weltkrieg das Abspielen der ersten Schellackplatten ganz ohne Strom.



Geöffnet

1. Sonntag/Monat  
14 - 16 Uhr



Rundfunk- und Kommunikationsmuseum  
Obere Dorfstraße 15  
97519 Riedbach/Kleinsteinach

Dr. Med. Wolfgang Theißen  
Telefon 09526/98 10 23

[www.museum.schuell.net](http://www.museum.schuell.net)

# Schmiedemuseum Kirchlauter



Der „Hochs-Peter“ (geb. 1897, gest. 1970) hat diese alte Schmiede im Jahr 1923 eingerichtet und bis 1966 betrieben. Das Schmiedemuseum Kirchlauter zeigt diese Schmiede mit der Einrichtung aus der Erbauerzeit.

Im Obergeschoss können bäuerliches Inventar, Werkzeuge und landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände besichtigt werden, die in der Landwirtschaft des Schmiedes verwendet wurden.

Auf Wunsch werden Schmiedevorfürungen gezeigt.



Schmiedemuseum  
Kirchenstraße 6  
96166 Kirchlauter

Verwaltungsgemeinschaft Ebelsbach  
Telefon 09522/72 50

Bürgermeister Karl-Heinz Kandler  
Telefon 09522/72 52 6

Geöffnet

Nach Vereinbarung

# Synagoge Memmelsdorf UFr.

Am Beispiel Memmelsdorf lassen sich Geschichte und Entwicklung des fränkischen Landjudentums mit einem Schwerpunkt in den Haßbergen von der Mitte des 17. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts verdeutlichen.

Eine Bildschirmpräsentation im Informationsraum gibt Auskunft über Handel und Gewerbe, Wohltätigkeit, Frauen, Industrialisierung, Juden im ersten Weltkrieg, das Pogrom 1938 und die Auflösung der jüdischen Gemeinde in Memmelsdorf. Dadurch werden Biografien und Familiengeschichten auch für Einzelbesucher zugänglich.

Die 1728/29 erbaute Synagoge ist die älteste noch bestehende Synagoge Unterfrankens. Auch der 1835 errichtete Friedhof ist noch erhalten.



Geöffnet

Zu Veranstaltungen  
u. nach Vereinbarung



Synagoge Memmelsdorf  
Judengasse 6  
96190 Untermerzbach

Telefon 09533/98 23 54

[www.synagoge-memmelsdorf.de](http://www.synagoge-memmelsdorf.de)

# Waagensammlung Untermerzbach



Eine überregional bedeutsame Waagensammlung ist im KOMM, dem Bürgerzentrum Untermerzbach, zu finden.

Die rund 200 Exponate hat Peter Ulrich in jahrzehntelanger Sammlungstätigkeit zusammengetragen und der Gemeinde gestiftet. Die außergewöhnlichen Exponate sind in Vitrinen untergebracht und detailliert mit Angaben zum Erwerb und ihrer Zweckbestimmung beschrieben.

Regelmäßige Wechsausstellungen zu unterschiedlichen Themen ergänzen das Angebot.



Waagensammlung  
in der Gemeindebibliothek  
Bachgasse 2  
96190 Untermerzbach

KOMM Bürgerzentrum Untermerzbach  
Telefon 09533/98 23 14

Geöffnet

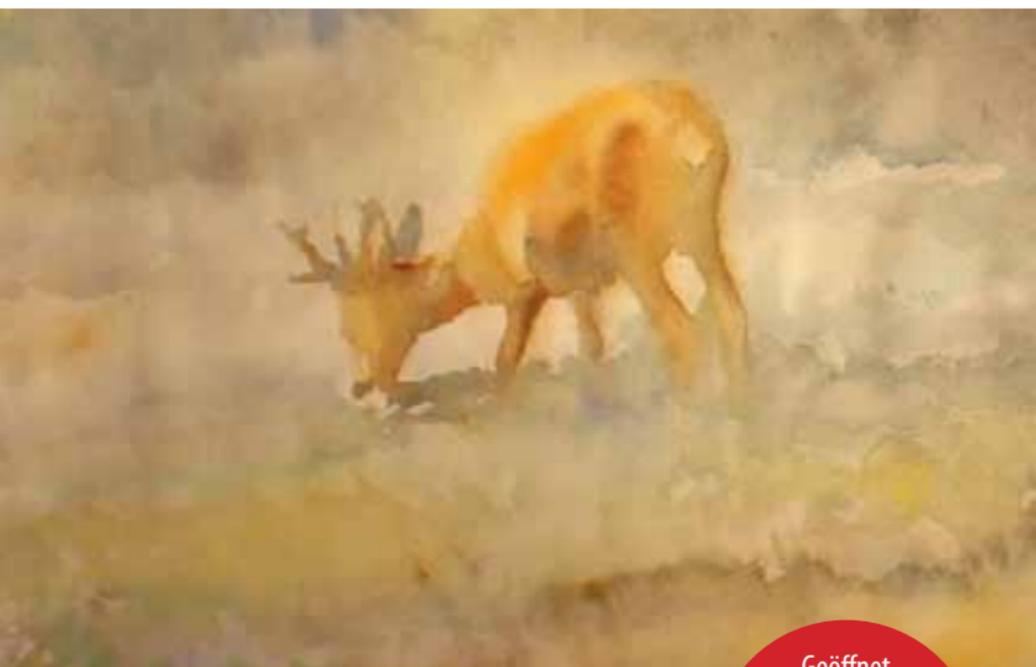
Mo, Mi, Fr 9 - 11 Uhr  
Di, Do 16 - 18 Uhr  
Fr 15 - 17 Uhr

# xaver-mayr-galerie

In der xaver-mayr-galerie werden regelmäßig Ausstellungen mit Werken heimischer und überregionaler Künstler gezeigt.

Die Künstler zeigen dabei ihre eigenen künstlerischen Positionen bzw. nehmen Bezug auf das Haus und seine Sammlung, die künstlerischen Nachlässe der Maler Adolf Vogel und Willy Schütz, die sich im Eigentum des Bürgervereins Ebern befinden.

Mit der xaver-mayr-galerie hat sich der Bürgerverein Ebern das Ziel gesetzt, das kulturelle Angebot im östlichen Landkreis um den Baustein der Bildenden Kunst zu erweitern.



xaver-mayr-galerie  
Ritter-von-Schmitt-Straße 1  
96106 Ebern

Telefon 09531/47 56

[www.heimatmuseum-eborn.de](http://www.heimatmuseum-eborn.de)

Geöffnet

So, feiertags  
14 - 17 Uhr

# Zeiler Hexenturm



Zeil a. Main war im 17. Jahrhundert als Richtstätte des Hochstifts Bamberg Schauplatz großer Hexenverfolgungen und –verbrennungen. Über 400 sogenannte „Hexen“ wurden damals verbrannt.

Eine Dokumentation im Originalschauplatz Stadtturm und im angebauten Fronhaus informiert darüber und sensibilisiert die Besucher für dieses komplexe Thema.

Die Aufarbeitung zahlreicher Dokumente, wie das Tagebuch des Johann Langhans, der selbst Opfer wurde, Briefe und Protokolle der Vernehmungen und Folterungen der betroffenen Menschen machen dies möglich.



Dokumentationszentrum  
Zeiler Hexenturm  
Obere Torstraße 14  
97475 Zeil a.Main  
Telefon 09524/94 98 61

[www.zeiler-hexenturm.de](http://www.zeiler-hexenturm.de)

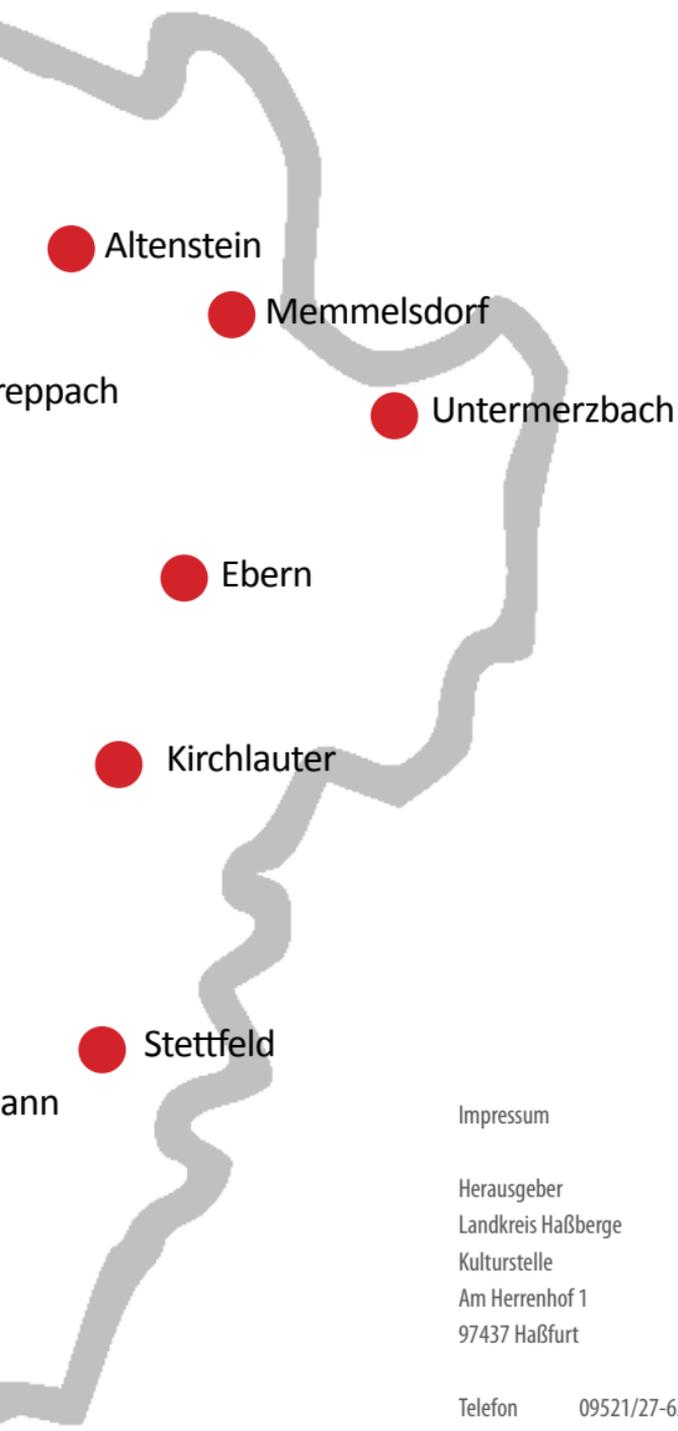
Geöffnet

April - Oktober\*  
Do - So, feiertags  
11 - 17 Uhr

\*November bis März: Sa, So, feiertags 13 - 16 Uhr  
Di - Fr für Schulen und nach Vereinbarung

# Standorte





#### Impressum

Herausgeber  
Landkreis Haßberge  
Kulturstelle  
Am Herrenhof 1  
97437 Haßfurt

Telefon 09521/27-650  
E-Mail kreisentwicklung@hassberge.de  
www.museum.hassberge.de  
Text: Landkreis Haßberge, Kulturstelle  
in Zusammenarbeit mit den Trägern der  
Einrichtungen  
Stand: 1. Auflage, April 2016, 5.000 Stück

